

Schule N Fair in die Zukunft!

Ein Angebot zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
für Grundschulen in und um München

HANDBUCH FÜR LEHRKRÄFTE



Herausgeber:



in Kooperation mit:



gefördert durch:



IMPRESSUM

„Schule N – Fair in die Zukunft!“
Ein Angebot zur Bildung für nachhaltige
Entwicklung für Grundschulen in und
um München. Handbuch für Lehrkräfte

Herausgeber und Veranstalter:



Ökoprotjekt MobilSpiel e.V.
Welserstraße 23, 81373 München
Tel. 089 7696025
Fax 089 7693651
oekoprotjekt@mobilspiel.de
www.oekoprotjekt-mobilspiel.de

in Kooperation mit

Green City e.V.,
Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im Ökologischen
Bildungszentrum München (ÖBZ),
Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (KJR München-Land),
naturindianer-kids gUG



Die Veranstalter von „Schule N – Fair in die Zukunft!“
sind ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel
Umweltbildung.Bayern.

gefördert durch:



Druck: Die Umweltdruckerei
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
München, 2016

Inhaltsübersicht

1. Ziele, Inhalte und Gewinn.....	4
2. Orientierung am Lehrplan der Grundschule	6
3. Über uns – die Partner stellen sich vor.....	8
4. Organisation und Ablauf.....	10
5. Themenbereiche.....	11
6. Module für 1./2. und 3./4. Jahrgangsstufe	13
7. Anmeldung & Kontakt.....	23

Liebe Lehrkräfte,

mit der „Schule N – Fair in die Zukunft!“ stellen wir Ihnen ein neues Angebot zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für Grundschulen in und um München vor: In der Schule der Nachhaltigkeit „Schule N – Fair in die Zukunft!“ schließen sich fünf Münchner Umweltbildungseinrichtungen zusammen, kombinieren ihre Angebote und bieten interessierten Grundschulen ein ganzheitliches, am Lehrplan orientiertes Gesamtkonzept zu unterschiedlichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen an.

Grundschulkindern der ersten bis vierten Jahrgangsstufen setzen sich handlungsorientiert mit verschiedenen Themen nachhaltiger Entwicklung auseinander. Wir bieten dazu thematische Module an, die sich jeweils an den Vorgaben der Fachlehrpläne orientieren. So erfahren die Kinder während ihrer Grundschulzeit Aktuelles zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen, erlernen klima- und umweltfreundliches Verhalten und erwerben Gestaltungskompetenzen, die ihnen eine Orientierung in Bezug auf wichtige gesellschaftliche Zukunftsfragen ermöglichen.

Wir planen gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kollegium ein auf die Bedürfnisse Ihrer Schule zugeschnittenes Programm, beziehen Eltern sowie ggf. Fachkräfte aus Hort und Tagesheim mit ein und unterstützen Sie bei der Umsetzung und Verankerung einer zeitgemäßen Bildung für nachhaltige Entwicklung an Ihrer Schule.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Das Veranstalter-Team von „Schule N – Fair in die Zukunft!“

1. Ziele, Inhalte und Gewinn

In der Schule der Nachhaltigkeit „Schule N – Fair in die Zukunft!“ schließen sich fünf Münchner Umweltbildungseinrichtungen zusammen, kombinieren ihre Angebote und bieten interessierten Grundschulen ein ganzheitliches, am Lehrplan orientiertes Gesamtkonzept zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen an. Alle Partner der Schule N sind Träger des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern. Dementsprechend bieten wir im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Methodenvielfalt, Arbeit in Kleingruppen, handlungs- und erlebnisorientiertes Lernen, Förderung von Gestaltungskompetenzen sowie die Vermittlung der Inhalte durch Expert*innen.

Das Projekt strebt Ziele auf unterschiedlichen Ebenen an und setzt auf Kompetenzerwerb:

GEWINN FÜR DIE SCHULE

„Schule N – Fair in die Zukunft!“ unterstützt Münchner Grundschulen bei der Entwicklung eines neuen Schulprofils zur Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung und dessen Umsetzung. Das Projekt baut langfristig Strukturen für Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung in den Schulen auf. Damit einher gehen eine Qualifizierung der Lehrer*innen und die Garantie eines auf die Schule zugeschnittenen Angebots. Die Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen werden im Kontext des Lehrplan PLUS umgesetzt, und die Kompetenzorientierung des neuen Grundschullehrplans wird aufgegriffen. Die sich inhaltlich aufeinander beziehenden Module bieten Planungssicherheit für Themen der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung, und die vielfältigen Themen können in das Jahresprogramm der Schule einbezogen werden.

Die Schulen öffnen sich nach außen, besuchen außerschulische Lernorte und erhalten einen transparenten und gebündelten Überblick über die Angebote der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in München.

GEWINN FÜR SCHÜLER*INNEN UND IHRE ELTERN

„Schule N – Fair in die Zukunft!“ verknüpft unterschiedliche Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen sinnvoll miteinander und bezieht sie aufeinander, sodass der „rote Faden Nachhaltigkeit“ sichtbar und handlungsleitend für viele Alltagsthemen aus dem Umfeld der Kinder wird. Die Mädchen und Jungen werden zu „Nachhaltigkeitsscouts“ ausgebildet, sie gestalten von Modul zu Modul ein großes Plakat für ihr Klassenzimmer und erhalten zum Abschluss ein Zertifikat über die Teilnahme an der Schule N. Im Sinne einer „Nachhaltigkeitsbiographie“ kommen die Kinder im Laufe ihres Grundschullebens regelmäßig mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen in Berührung und entwickeln dabei ihre Gestaltungskompetenzen. Ziel ist es, ihr Bewusstsein und die Motivation für umwelt- und klimafreundliches Handeln zu wecken. Die Schüler*innen setzen sich altersgemäß und handlungsorientiert mit ökologischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekten der Nachhaltigkeit auseinander: Die Themen sind Lebensräume, Handwerk & Kreatives Gestalten, Nachhaltige Ernährung, Stadt & Mobilität, Klimaschutz & Energie, Konsum, Globales Lernen und Partizipation. Dabei erwerben die Schüler*innen Gestaltungskompetenzen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung, die sich auch im neuen Lehrplan der Grundschule wiederfinden: z.B. Reflexion unterschiedlicher Lebensstile, gemeinsam mit anderen Probleme erörtern und Lösungsmöglichkeiten finden sowie Motivation zur Umsetzung von nachhaltigen Lebensstilen. Durch begleitende Elternarbeit erhalten die Eltern Informationen zu den Themen, mit denen sich ihre Kinder intensiv auseinandersetzen, und werden dazu angeregt, nachhaltige Handlungsalternativen für umwelt- und klimafreundliche Lebensstile in ihrem Alltag zu erproben.

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR EINE GELINGENDE KOOPERATION VON SCHULE UND AUSSERSCHULISCHER UMWELTBILDUNG:

WIR BIETEN:

- Aufeinander aufbauendes Angebot an Projekttagen zu Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit
- Preisliche Vergünstigungen im Vergleich zu Einzelbuchungen
- Bevorzugung bei limitierten Angeboten, z.B. Moby-Race
- Planungssicherheit durch frühzeitige Terminvereinbarung
- Entlastung der Lehrkräfte durch die externe Abdeckung der Lehrplaninhalte und Lernziele: Inhalte und Ziele des Lehrplan PLUS werden umgesetzt
- Gesicherte Qualität der Projektstage durch die Qualifizierung aller Partner mit dem Siegel Umweltbildung.Bayern¹
- Langjährige Erfahrung der Partner im Bereich Umweltbildung/Bildung an Grundschulen
- Unterstützung beim Erwerb eines Schulprofils Richtung BNE und damit Erleichterung bei der Bewerbung für Zertifizierungen, z.B. Umweltschule in Europa
- Lehrer*innen-Fortbildungen
- Unterstützung bei der Elternarbeit

WIR ERWARTEN:

- Teilnahme der Jahrgangsstufen über mindestens 2 Jahre
- Terminfestlegung der Projekte für das laufende Schuljahr jeweils bis Ende September
- Finanzierung von jeweils 2 Euro pro Schüler*in pro Modul
- Mittragen der Themen zu Bildung für nachhaltige Entwicklung durch Schule und Lehrkräfte
- Teilnahme des Kollegiums an einer schulinternen Lehrer*innenfortbildung zu BNE

¹ Umweltbildung.Bayern steht für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sinne von Methodenvielfalt, Arbeit in Kleingruppen, handlungs- und erlebnisorientiertes Lernen, Förderung von Gestaltungskompetenzen sowie der Vermittlung der Inhalte durch Expert*innen.

2. Orientierung am Lehrplan der Grundschule

Die Kultusministerkonferenz hat gemeinsam mit der Deutschen UNESCO-Kommission eine „Empfehlung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule“ verabschiedet, deren Ziel es ist, das Verständnis junger Menschen für die komplexen Zusammenhänge zwischen Globalisierung, wirtschaftlicher Entwicklung, Konsum, Umweltbelastungen, Bevölkerungsentwicklung, Gesundheit und sozialen Verhältnissen im Unterricht zu fördern. Ein weiteres Ziel besteht darin, das Konzept der BNE in den Schulen zu verankern. Bildung für nachhaltige Entwicklung dient dazu, dass Schüler*innen Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung erwerben. Dabei geht es darum, Probleme nicht-nachhaltiger Entwicklung erkennen und bewerten zu können und Wissen über nachhaltige Entwicklung anzuwenden (in: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) und Deutsche UNESCO-Kommission: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule, 2007).

Der Lehrplan PLUS greift diese Empfehlung auf: Bildung für nachhaltige Entwicklung ist im Lehrplan PLUS der Bayerischen Grundschule als übergreifender Bereich („Umweltbildung und Globales Lernen“) benannt, die Themen der Nachhaltigkeit (wie z.B. Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt zu entwickeln, die wechselseitigen Abhängigkeiten von Mensch und Umwelt zu erkennen oder den sorgsam Umgang mit Ressourcen aller Art zu erlernen) finden sich in allen Jahrgangsstufen und Fächern wieder. „Schule N – Fair in die Zukunft!“ unterstützt Schulen bei der Umsetzung des stärker an Kompetenzen orientierten Lehrplan PLUS. Die Module sind so aufgebaut, dass damit Inhalte des Lehrplans abgedeckt und Kompetenzen gefördert werden.

KOMPETENZERWARTUNGEN IM GRUNDSCHULLEHRPLAN

Im Grundschullehrplan wird eine Kompetenzorientierung im Unterricht hervorgehoben: „Kompetenzorientierter Unterricht ermöglicht Schülerinnen und Schülern eine aktive geistige Auseinandersetzung mit bedeutsamen Themen und Fragestellungen und befähigt sie, auch neue Aufgaben und Problemstellungen zu lösen. Dabei bilden Wissen, Verstehen, Können, Erfahrung und Motivation eine Einheit. Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Kenntnisse und Handlungsmöglichkeiten auf der Basis ihrer bisherigen Lebens- und Lernerfahrungen. So knüpfen sie an ihre Kompetenzen, Vorkenntnisse und Interessen an, erweitern und vernetzen sie.“

Der Lehrplan PLUS „versteht Kompetenzen als fachspezifische und überfachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Wissen und Können miteinander verknüpfen, und motivationale Aspekte ebenso umfassen wie Argumentations-, Problemlöse-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit“. Diese spiegeln sich in den Gestaltungskompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung wider und werden somit in den modular aufgebauten Angeboten der Schule N aufgegriffen und umgesetzt. Die Schüler*innen setzen sich im Laufe ihrer Grundschulzeit altersgemäß und handlungsorientiert regelmäßig mit ökologischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekten verschiedener Nachhaltigkeitsthemen im Sinne einer Nachhaltigkeitsbiografie auseinander.

FÄCHER- UND SCHULARTÜBERGREIFENDE BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSZIELE

Übergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel der Grundschule besteht in diesem Zusammenhang darin, Kinder dafür zu sensibilisieren, dass der Mensch auf Dauer nur in Übereinstimmung mit Natur und kultureller Umwelt überleben kann. Sie sollen erkennen, dass jeder Mensch eine Mitverantwortung für eine lebenswerte Zukunft trägt. Die Kinder lernen mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung, sorgsam mit den ökologischen, ökonomischen und sozialen Ressourcen dieser Erde umzugehen. Darüber hinaus sollen sich „die Schülerinnen und Schüler Wissen über Umwelt- und Entwicklungsprobleme, deren komplexe Ursachen sowie Auswirkungen aneignen und sich mit Normen und Werten auseinandersetzen, um ihre Umwelt wie auch die vernetzte Welt im Sinne des Globalen Lernens kreativ mitgestalten zu können.“ Hier bietet das breitgefächerte Themenangebot der Schule N zu den Bereichen Lebensräume, Handwerk und kreatives Gestalten, nachhaltige Ernährung, Stadt und Mobilität, Klimaschutz und Energie, Konsum und Lebensstile, Globales Lernen und Partizipation gute Ansatzpunkte. Ein Grundprinzip der Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung ist das fächerübergreifende Arbeiten, denn die Lerninhalte lassen sich nicht eindeutig einem Fach zuordnen. Dadurch werden die Interdisziplinarität und Komplexität des Themas für die Kinder begreifbar. Neben der Bildung für nachhaltige Entwicklung werden auch die Gesundheitsförderung, interkulturelle Bildung, kulturelle Bildung, ökonomische Verbraucherbildung, politische Bildung, soziales Lernen, Verkehrserziehung und Werterziehung als Bildungsziele im Lehrplan benannt. Diese Ziele werden ebenfalls in den unterschiedlichen Modulen der Schule N verfolgt.

LERNEN IM DIALOG UND PARTIZIPATION

Während der Module finden Lernen und Wissenserwerb im Rahmen kooperativer und kommunikativer Alltagshandlungen und Bildungsaktivitäten statt, an denen die Kinder aktiv beteiligt sind. Durch gemeinsames Erforschen werden für die Kinder komplexe Zusammenhänge in den unterschiedlichen Themenbereichen erlebbar, und sie lernen sowohl, ihre Erkenntnisse auszudrücken und mit anderen zu teilen, als auch die Sichtweisen anderer anzuerkennen und wertzuschätzen.

BILDUNGSPARTNERSCHAFT MIT ELTERN

Gemäß der bayerischen Leitlinien für Bildung und Erziehung werden auch die Eltern in der Schule N mit einbezogen. Durch begleitende Elternarbeit (Elternbriefe und bei Wunsch Elternabende) erhalten die Eltern Informationen zu den Themen, mit denen sich ihre Kinder intensiv auseinandersetzen, und werden dazu angeregt, nachhaltige Handlungsalternativen für umwelt- und klimafreundliche Lebensstile in ihrem Alltag zu erproben.

PLURALITÄT DER BILDUNGSORTE

Durch die Kooperationspartner der Schule N öffnen sich die Grundschulen als Bildungseinrichtungen nach außen. Sie besuchen außerschulische Lernorte und erhalten einen transparenten und gebündelten Überblick über die Angebote der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in München. Von dieser Öffnung profitieren sowohl die Kinder durch die Ausweitung ihrer Lernumgebung und durch abwechslungsreiche Bildungsmethoden, als auch die Eltern und das pädagogische Personal.

3. Über uns – die Partner stellen sich vor

ÖKOPROJEKT MOBILSPIEL E.V. – KOORDINATION DER SCHULE N

Visionär – vernetzt – nachhaltig: den Wandel gestalten

Als innovativer Lernort setzen wir Bildung für nachhaltige Entwicklung um. Ökoprojekt MobilSpiel e.V. fördert den gesellschaftlichen Wandel in Richtung nachhaltiger Entwicklung und orientiert sich dafür am Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Unsere Angebote wenden sich an Kinder, Jugendliche, Familien und Multiplikator*innen. In partizipativen Bildungsprozessen, die wir initiieren und begleiten, stärken sie Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Werthaltungen, die sie in die Lage versetzen, ihre Lebensumwelt lokal wie global zukunftsfähig im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten. Unsere Aktionen ermutigen sie, Visionen zu entwickeln, umwelt- und klimafreundliche Lebens- und Arbeitsstile zu erproben und in ihren Alltag zu integrieren.

Ökoprojekt MobilSpiel e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe in München, eine anerkannte bayerische Umweltstation und Träger des Qualitätssiegels „Umweltbildung.Bayern“. Ökoprojekt ist Teil des Gesamtvereins MobilSpiel e.V. und seit 1985 schwerpunktmäßig in der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig. Wir finanzieren uns mit 7 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen über Mittel der Landeshauptstadt München, Landesmittel sowie Gelder von Stiftungen und weiteren Partnern.

GREEN CITY E.V.

Mehr Umweltschutz für München

Seit 1990 sind wir als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. Mit 25 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern setzen wir uns für stadtverträgliche Mobilität, einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. Wir sind überzeugt: Umweltschutz macht Spaß! Deshalb bieten wir rund 150 Umweltaktionen zum Mitmachen pro Jahr – von Streetlife Festival und AOK Blade Night über Wanderbaumallee, Urban Gardening und Bus mit Füßen bis zu Kleidertauschpartys. Ein Bewusstsein für Umweltschutz kann früh entstehen, wenn man Kinder und Jugendliche altersgerecht und praxisnah sensibilisiert. Mit unseren Umweltbildungsprojekten zeigen wir Schüler*innen, wie sie selbst mit einfachen Verhaltensänderungen Einfluss auf eine nachhaltige Zukunft nehmen können. Bildung heißt für uns lebenslanges Lernen. Deshalb richten wir auch für Firmen nachhaltige Teamevents aus. Zudem bieten wir spezielle Projekte für Senior*innen, die den Alltag in der Großstadt erleichtern. Unser Engagement setzen wir aber auch hinter den Kulissen fort: Im regelmäßigen Dialog mit Entscheidungsträgern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Wie in unserer Satzung verankert, sind wir dabei überparteilich tätig.

NATURERLEBNISZENTRUM BURG SCHWANECK – KREISJUGENDRING MÜNCHEN-LAND

Natur erleben – Zukunft mitgestalten

Das Naturerlebniszentrum NEZ Burg Schwaneck bildet gemeinsam mit der Jugendbildungsstätte sowie der Jugendherberge das Bildungszentrum Burg Schwaneck unter der Trägerschaft des Kreisjugendring München-Land. Wir sind eine vom Umweltministerium anerkannte und geförderte Umweltstation.

Natur erleben – Zukunft mitgestalten: Unser Leitmotiv spiegelt unseren Umweltbildungsansatz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wir möchten Kinder und Jugendliche für die Schönheit und den Wert natürlicher Lebensräume und ihrer Vielfalt begeistern. Wir möchten sie anregen, über Lebensqualität nachzudenken und ihre Werte und Lebensstile zu reflektieren. Wir fördern Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Schlüsselkompetenzen auszubilden, die sie motivieren und befähigen, im Sinne nachhaltiger Entwicklung verantwortungsbewusst mit unseren Lebensgrundlagen umzugehen und sich aktiv und kreativ an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft für Alle zu beteiligen. Unsere Angebote beinhalten Natur-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen und umfassen Projektarbeit mit Kooperationspartnern, Schulklassenprogramme, ökologische Freizeiten und Ferienangebote sowie Fort- und Weiterbildungen. In partizipativen Vernetzungsstrukturen fördern wir die Nachhaltigkeit im Kreisjugendring München-Land und unterstützen den Landkreis München bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am Klimaschutz in seinen Gemeinden.

NATURINDIANER-KIDS GUG

Raus aus dem Klassenzimmer, rein in die Natur!

naturindianer-kids gUG ist eine gemeinnützige, haftungsbeschränkte Unternehmergeellschaft, anerkannte Umweltbildungseinrichtung und freier Träger der Jugendhilfe in München. Sie wurde 2009 als gemeinnütziger Teil von den naturindianern, die seit 2004 wertvolle Umweltbildungsarbeit in München leisten, ausgelagert. Unsere Zielsetzungen bestehen aus der Förderung von Bildung und Erziehung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Förderung des Ausbaus einer zukunftsorientierten Kinderbetreuung mit Schwerpunkt BNE und Outdoorpädagogik, Förderung der Jugendhilfe und des Umwelt-, Biodiversität- und Klimaschutzes. Unser Team besteht derzeit aus 19 hauptamtlichen und 24 Honorarkräften, die interdisziplinär zusammenarbeiten.

Unser Tätigkeitsfeld setzt sich aus vielfältigen Projekten zusammen: wir konzipieren partizipative, handlungsorientierte Schulklassen- und Jugendprojekte zu Nachhaltigkeitsthemen und führen diese durch. Wir entwickeln und etablieren ein zukunftsgerichtetes, innovatives BNE-Konzept für Ganztagschulen, das die gezielte Förderung der Schlüssel- und Gestaltungskompetenzen der Schüler*innen zum Ziel hat. Hierbei arbeiten wir stark partizipativ und handlungsorientiert und verbinden Methoden einer Bildung für nachhaltige Entwicklung mit der Outdoorpädagogik. Wir entwickeln Ferienfreizeiten nach den Standards einer Bildung für nachhaltige Entwicklung für Kinder von 5 bis 12 Jahren in München, Frankfurt sowie angrenzenden Gemeinden und setzen diese um. Wir gründen und betreuen Naturhorte an Grundschulen und Naturkindergärten in Kooperation mit den Gemeinden. Darüber hinaus qualifizieren wir Fachpersonal durch Fort- und Weiterbildungen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung und Outdoorpädagogik in der naturindianer-Akademie.

MÜNCHNER UMWELT-ZENTRUM IM ÖBZ

Gemeinsam Zukunft gestalten

Gemeinsam Zukunft gestalten – das ist eine kurz zusammengefasste Leitidee des Vereins Münchner Umwelt-Zentrum e.V. (MUZ). Der gemeinnützige Verein wurde 1991 gegründet, um in München einen festen Ort für Umweltbildung einzurichten und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung durchzuführen. Seit 15 Jahren betreibt das MUZ gemeinsam mit der Münchner Volkshochschule das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) als Ort für die Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Stadt München. Mit jährlich rund 18.000 Teilnehmer*innen ist das ÖBZ eines der bedeutendsten großstädtischen ökologischen Bildungshäuser in Deutschland. Das Gebäude, ein moderner, heller Rundbau, ist mit vier barrierefreien Seminarräumen und einer Schulungsküche ausgestattet und liegt inmitten eines Grünzugs im Münchner Osten.

Ziel des Münchner Umwelt-Zentrums ist es, Naturverständnis, Umweltbewusstsein und nachhaltige Lebensstile zu fördern, Raum für Informationen, Begegnungen, Austausch, gemeinsames Lernen und Naturerlebnisse zu bieten. Das Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ hat dazu zu vielen Themen der Nachhaltigkeit Programme für Schulklassen, Horte und Kindergärten ausgearbeitet, die von qualifizierten Umweltbildnern und Umweltbildnerinnen im Sinne des pädagogischen Konzepts „Mit Kopf, Herz und Hand“ umgesetzt werden. In die Programme kann die 6 Hektar große Fläche mit Naturspielraum, Streuobstwiesen, Biotopen und Gärten mit einbezogen werden.

4. Organisation und Ablauf

Die „Schule N – Fair in die Zukunft!“ ist modular aufgebaut und möchte möglichst alle Schüler*innen einer Schule erreichen. Wir arbeiten stets mit der gesamten Jahrgangsstufe und starten jeweils in den 1. und 3. Klassen. Die Schulen wählen zu jedem Themenbereich Module aus, und am Ende der 2. und 4. Klassen bekommen die Schüler*innen jeweils ein Zertifikat für ihre Teilnahme an der Schule N. Ökoprojekt MobilSpiel e.V. koordiniert die Buchung der Module, die jeweils von unterschiedlichen Partnern durchgeführt werden.

MODULAR AUFGEBAUTES ANGEBOT

Das Angebot umfasst 10 Module, die auf zwei Schuljahre verteilt werden. Das heißt, die Klassen buchen jeweils 5 Module pro Schuljahr. Die Schulen können je nach Jahrgangsstufe unterschiedliche Module zu acht verschiedenen Themenbereichen der Nachhaltigkeit auswählen. Zusätzlich zu diesen acht Themen gibt es ein Einstiegs- und ein Abschlussmodul. Erfahrene Umweltpädagog*innen führen die Module mit den Schulklassen durch. Dazu kommen sie entweder an die Schule, oder die Schulklassen besuchen einen außerschulischen Lernort, z.B. eine Münchner Umweltstation.

Die Module umfassen i.d.R. einen Projektvormittag. Die Auswahl der konkreten Themenmodule erfolgt jeweils in Absprache mit den Lehrkräften einer Jahrgangsstufe. Die 10 Module verteilen sich auf zwei Schuljahre: Geplant ist, dass die 1. und 3. Jahrgangsstufen mit fünf Modulen pro Schuljahr starten (das Einstiegs- und 4 thematische Module) und darauf aufbauend in der 2. und 4. Jahrgangsstufe jeweils weitere fünf Module (4 thematische und das Abschlussmodul) durchführen. Je nach Anforderung können die 1. Klassen auch erst nach Weihnachten starten und nur drei bis vier Module im ersten Jahr durchführen. So setzen sich die Schüler*innen im Laufe ihrer Grundschulzeit jeweils an fünf Projekttagen pro Schuljahr mit Themen der Nachhaltigkeit auseinander.

Begleitend zur Durchführung der Schule N bekommt jede teilnehmende Schulklasse ein großes Din A1-Plakat zum Verbleib im Klassenzimmer, auf dem die Klasse nach jedem Thema einen entsprechenden Aufkleber anbringt. Zusätzlich erhalten alle Schüler*innen ein Arbeitsblatt, das sie nach jedem Thema mit Inhalten gestalten können, die ihnen bei dem jeweiligen Thema am wichtigsten erscheinen. Arbeitsblatt und schön gestaltete Namensschilder der Kinder bleiben in einer Schatzkiste im Klassenzimmer und werden bei jedem Modul wieder genutzt.

Begleitet wird das Angebot „Schule N – Fair in die Zukunft!“ durch eine Vorbereitung und Begleitung der umsetzenden Lehrer*innen sowie durch Elternarbeit in Form eines Informationsschreibens und wenn gewünscht Elternabende.

ZIELGRUPPEN

„Schule N – Fair in die Zukunft!“ richtet sich an Schüler*innen der 1. bis 4. Jahrgangsstufen und ihre Lehrer*innen, pädagogische Fachkräfte aus Mittagsbetreuung, Tagesheim und Hort sowie Schulsozialarbeit und Eltern.

KOSTEN

Für die Umsetzung der einzelnen Module fallen jeweils zwei Euro pro Schüler*in an.

UMSETZUNG

Bei Interesse wenden sich die Lehrkräfte an die Organisatorinnen der „Schule N – Fair in die Zukunft!“ bei Ökoprojekt MobilSpiel e.V. und vereinbaren einen gemeinsamen Planungstermin. Dieser beinhaltet eine Vorstellung des Konzepts, dient zur Klärung anfallender Fragen und bietet Unterstützung bei der Auswahl der entsprechenden Module. Idealerweise findet der Termin Anfang des Schuljahres statt, und wenn möglich nehmen alle Kolleg*innen der 1. und 3. Jahrgangsstufen daran teil, um gemeinsam die Module für das gesamte Schuljahr zu planen. Die Durchführung der Module erfolgt durch die Partner der Schule N, die in engem Austausch stehen und das Projekt kontinuierlich begleiten.

5. Themenbereiche

Aus folgenden Themenbereichen können die Lehrkräfte jeweils ein Modul für ihre Jahrgangsstufe auswählen. Bei der Reihenfolge der Themen können sie sich nach schulischen Gegebenheiten sowie ihren und den Interessen ihrer Kinder richten. Wenn möglich sollen die Schüler*innen im Laufe der zwei Schuljahre an einem Modul zu jedem Themenbereich teilgenommen haben. So bekommen sie einen fundierten Überblick über die vielfältigen Themen der Nachhaltigkeit.

EINSTIEG

EINSTIEG: NACHHALTIGKEIT LERNEN

Die Schüler*innen erfahren, wie viele verschiedene Themenbereiche mit Nachhaltigkeit in Zusammenhang stehen, und was sie bei den inhaltlichen Modulen der Schule N erwarten wird. Sie bekommen eine erste Idee davon, wie sie angesichts globaler Herausforderungen zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Einen Welt beitragen können. Nachhaltigkeit bedeutet, sorgsam mit den Schätzen der Erde umzugehen, sich für Gerechtigkeit in der Einen Welt zu engagieren und im eigenen Lebensumfeld klima- und umweltfreundlich zu handeln. Gute Beispiele und kreative Ideen ermutigen die Mädchen und Jungen, in ihrem Alltag aktiv zu werden und sich für eine l(i)ebenswerte Zukunft einzusetzen.



„NATUR“ – LEBENSÄRÄUME

Die Schüler*innen lernen vielfältige Lebensräume für Tiere und Pflanzen kennen wie Wiese, Hecke, Wald, Bäche und Seen. Dabei erweitern sie ihre Kenntnisse im heimatischen Naturraum und stellen jahreszeitliche Veränderungen der Tier- und Pflanzenwelt fest. Sie gewinnen Einblicke in die Nahrungsbeziehungen, Verflechtungen und Abhängigkeiten der einzelnen Ökosysteme und lernen die biologische Vielfalt der Natur wertzuschätzen.



„ESSEN“ – ERNÄHRUNG

Die Schüler*innen erfahren exemplarisch, woher unsere Lebensmittel kommen, welche Transportwege sie hinter sich haben und unter welchen Bedingungen sie produziert werden. Bei der Zubereitung kleiner Gerichte und feiner Snacks lernen sie die Zutaten für eine gesunde und umweltverträgliche Lebensweise kennen. Sie erfahren die Grundsätze einer nachhaltigen Ernährung, die achtsam mit natürlichen Ressourcen, den Tieren und in der Landwirtschaft tätigen Menschen umgeht.



„SELBER MACHEN“ – HANDWERK & KREATIVES GESTALTEN

Die Schüler*innen werden selbst handwerklich und künstlerisch aktiv und können ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Unzählige Naturmaterialien, -formen und -farben bieten Anregungen zum Bauen vielfältiger Kunstwerke. Im handwerklichen Bereich lernen sie z.B. exemplarisch alte Techniken zur Verarbeitung von Naturmaterialien kennen und erwerben Kenntnisse, wie sie Alltags- und Gebrauchsgegenstände selbst herstellen können.



„UNTERWEGS SEIN“ – STADT & MOBILITÄT

Die Schüler*innen lernen verschiedene Möglichkeiten in München kennen, um sich möglichst umwelt- und klimafreundlich sowie zunehmend selbständig fortzubewegen. Sie befassen sich mit der Entwicklung der urbanen Verkehrsnetze und setzen sich mit den Vor- und Nachteilen verschiedener Verkehrsmittel und deren Auswirkung auf die Stadtgestaltung und Umwelt auseinander. Ziel ist eine clevere Fortbewegungswahl – je nach Anforderung.



KLIMA & ENERGIE

Die Schüler*innen erfahren die Unterschiede zwischen Klima und Wetter und lernen spielerisch, was unser Energieverbrauch mit dem Klimawandel zu tun hat. Sie lernen erneuerbare Energien kennen und entwickeln gemeinsam Tipps für das Energiesparen im Alltag. Sie erfahren, was Regenwald- und Klimaschutz miteinander zu tun haben.



„GERECHTIGKEIT“ – GLOBALES LERNEN

Die Schüler*innen schauen über ihren Tellerrand und setzen sich mit den Lebensbedingungen von Menschen im globalen Süden auseinander. Sie erfahren, welche Auswirkungen globale Produktionskreisläufe auf Menschen und Umwelt dort haben und lernen den Fairen Handel als eine Handlungsmöglichkeit für ihren Alltag kennen, die für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt sorgt.



„GUTES LEBEN“ – KONSUM & LEBENSSTILE

Die Schüler*innen betrachten weltweite Zusammenhänge zwischen Rohstoffverbrauch, Stoffkreisläufen und Produktionsketten an den Beispielen Papier, Kleidung oder Abfall. Durch die Reflexion des eigenen Lebensstils erarbeiten sie gemeinsam sozial- und umweltverträgliche Handlungsalternativen für ihren Alltag.



„MITBESTIMMUNG“ – PARTIZIPATION

Die Mädchen und Jungen setzen sich mit Kinderrechten auseinander und lernen, wo und wie sie in ihrem Lebensumfeld mitbestimmen und ihre Ideen für eine l(i)ebenswerte Zukunft einbringen können. Die Schüler*innen entwickeln Ideen für ein kinder- und umweltfreundlicheres München und erarbeiten Vorschläge für konkrete Verbesserungen. Sie lernen Mitbestimmungsmöglichkeiten an der Münchner Stadt(teil)politik kennen (z.B. die Münchner Kinder- und Jugendforen).



ABSCHLUSS & ZERTIFIKATSÜBERGABE

Nach der intensiven Auseinandersetzung mit vielfältigen Themen und Aspekten von Nachhaltigkeit und deren Bedeutung für ihren Alltag erhalten die Schüler*innen ein Zertifikat, das ihr Engagement für umwelt- und klimafreundliche Lebensstile dokumentiert und sie als Multiplikator*innen in Sachen Nachhaltigkeit ausweist. Darüber hinaus werden ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie sich weiter für Nachhaltigkeit in München engagieren können.

6. Module für 1./2. und 3./4. Jahrgangsstufe

Im Folgenden bieten wir einen Überblick über die vielfältigen Module zu den acht verschiedenen inhaltlichen Themenbereichen. Das Einstiegs- und Abschlussmodul sind bereits unter 5. Themenbereiche beschrieben. Die Module geben den aktuellen Stand wieder, einzelne Angebote der Partner können sich von einem Schuljahr zum nächsten ändern. Manche Module werden für die 1.-4. Jahrgangsstufe angeboten und jeweils methodisch und inhaltlich an die Zielgruppe angepasst.

6.1 MODULE FÜR DIE JAHRGANGSSTUFEN 1 UND 2



„Natur“ – Themenbereich Lebensräume

Jahrgangsstufe 1-2

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2.Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Tiere und Pflanzen der Wiese

Die Schüler*innen lernen spielerisch und mit allen Sinnen verschiedene ausgewählte Pflanzen und Tiere der Wiese kennen. Sie erforschen und erkunden diesen artenreichen Lebensraum und erfahren mehr über diesen im jahreszeitlichen Verlauf.

Jahrgangsstufe 1-2

Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (NEZ)
Ort: In der Nähe des NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2.Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Was krabbelt denn da? – Lebensraum Wiese

Mit Lupen ausgerüstet machen wir Bekanntschaft mit den Krabbeltieren der Wiese. Und wer erkennt diese Pflanze? Ob man damit einen Wiesensnack zubereiten kann? Wir erleben die Wiese als einen artenreichen Lebens- und Erlebnisraum für Tier, Pflanze und Kind.

Jahrgangsstufe 1-2

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ
Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München
Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
Lehrplanbezug: 1./2.Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Leben auf der Streuobstwiese

Die Schüler*innen lernen die wichtigsten heimischen Obstbäume und den Lebensraum Streuobstwiese mit verschiedensten Pflanzen und Tieren kennen und erfahren die Abhängigkeiten innerhalb eines solchen Ökosystems. Spielerisch, mit allen Sinnen und auf ganzheitliche Weise begreifen die Heranwachsenden diesen vielfältigen Lebensraum.

Jahrgangsstufe 2-4

Anbieter: Green City e.V.
Ort: An der Schule
Dauer: 4 Schulstunden
Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.1, 5.2, 3./4. Klasse Ethik 4.2

MINI-Grünpaten

Die Schüler*innen gestalten an der Schule karge Flächen zu freundlichen, grünen Gärten um. Das Schulgelände wird dauerhaft aufgewertet, und den Schüler*innen werden auf spielerische Weise die komplexen Zusammenhänge von Ökosystemen, Umweltschutz und die Bedeutung von Nachhaltigkeit vermittelt. Durch gemeinsames Gärtnern und Gestalten bekommen die Schüler*innen einen hautnahen Bezug zur Natur und stärken ihre sozialen Kompetenzen.

Jahrgangsstufe 1-2

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ
 Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München
 Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
 Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Jahrgangsstufe 1-2

Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (NEZ)
 Ort: NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach
 Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr
 Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2



Jahrgangsstufe 1-2

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ
 Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München
 Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
 Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 2.1, Ethik 4.1/4.2

Jahrgangsstufe 1-4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ
 Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München
 Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
 Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2;
 3./4. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Jahrgangsstufe 1-2

Anbieter: naturindianer-kids gUG
 Ort: Schulhof
 Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr
 Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 2.1/ 3.1/ 3.2,
 Ethik 3.1/4.1/4.2

Jahrgangsstufe 1-4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ
 Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München
 Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
 Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2;
 3./4. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Tiere und Pflanzen der Hecke

Die Schüler*innen erforschen und erkunden eigenständig die Hecke als artenreichen Lebensraum. Sie bestimmen ausgewählte heimische Tier- und Pflanzenarten mithilfe einfacher Bestimmungshilfen. Dabei lernen sie u.a. einfache Nahrungsbeziehungen kennen und erfahren interessante ökologische Zusammenhänge. Spielerisch, mit allen Sinnen und auf ganzheitliche Weise begreifen die Heranwachsenden diesen vielfältigen Lebensraum.

Zu Besuch bei Familie Igel und Frau Amsel – Lebensraum Hecke

Wer kriecht mit uns in die Hecke? Wer genau hinsieht, entdeckt Spuren der Heckenbewohner und erkennt Sträucher und ihre Früchte. Wir bauen ein Igelhaus oder formen einen Igel aus Ton. Den Heckenquark gibt's zum Abschluss für alle eifrigen Forscher*innen.

„Essen“ – Themenbereich Ernährung

Fit for Life – Ernährung und Bewegung

Mit viel „action“ und mit allen Sinnen beschäftigen sich die Schüler*innen spielerisch mit ihren eigenen Ernährungsgewohnheiten und reflektieren diese. Daraus erkennen sie Zusammenhänge zwischen Ernährung, Bewegung, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit.

Kochstudio de la saison – regionale und saisonale Lebensmittel

Wann sind welche Obst- und Gemüsesorten in Deutschland reif und können geerntet werden? Die Kinder erfahren, warum es sinnvoll ist, sich von saisonalen und regionalen Lebensmitteln zu ernähren und bereiten ein einfaches Gericht aus saisonalem/regionalem Obst bzw. Gemüse zu.

Outdoor kochen - Kochen auf dem Lagerfeuer

Die Schüler*innen erlernen die Grundsätze und erkennen die Gefahren des Feuermachens mittels diverser Techniken. Im Anschluss wird aus gesunden Zutaten ein Lagerfeueressen gekocht. Themen wie Energie, Landwirtschaft und Ernährung fließen in diesem Programm zusammen. Die Aktion gipfelt in einem gemeinschaftlichen Essen an gedeckter Tafel auf dem Schulhof.

Vom Korn zur Semmel

Die Schüler*innen lernen anhand verschiedener Getreidearten die Bedeutung von Nutzpflanzen für den Menschen kennen. Sie erleben direkt, wie aus Getreidekörnern fertige Semmeln werden. Von der Mehlherstellung bzw. dem Flockenpressen bis zum fertigen Produkt stellen sie alles selbst her.



Jahrgangsstufe 1-4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ
 Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München
 Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
 Lehrplanbezug: 1./2. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1/4.2;
 3./4. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1

Jahrgangsstufe 1-4

Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck
 Ort: NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach
 Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr
 Lehrplanbezug: 1./2. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1/4.2
 3./4. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1

Jahrgangsstufe 1-4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ
 Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München
 Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
 Lehrplanbezug: 1./2. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1/4.2
 3./4. Klasse Kunst 1/ 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1



Jahrgangsstufe 1-2

Anbieter: Ökoprosjekt MobilSpiel e.V.
 Ort: An der Schule und in deren unmittelbaren Umgebung, vier Schulstunden
 Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 5.1/5.2/5.3

Jahrgangsstufe 1-2

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ
 Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München
 Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
 Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.3, Ethik 4.1/4.2

„Selber machen“ – Themenbereich Handwerk & kreatives Gestalten

Titel: Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien

Bewusst wahrnehmen, sich inspirieren, der Phantasie freien Lauf lassen und dabei selbst künstlerisch gestalten. Über das kreative Gestalten mit Naturmaterialien bauen die Kinder einen persönlichen Bezug zur Natur auf. Sie werden selbstständig tätig und erleben sich als „selbst-wirksam“, kreativ und kompetent.

Feuer, Erde, Wasser, Luft – Workshop 4 Elemente

Gestalten mit Ton, Klanginstrumente bauen, Färben mit Naturmaterialien, Fackelbau und Feuertanz: Wir erkunden die 4 Elemente, ihre Qualitäten und Bedeutungen für unser Leben.

Natur und Kunst à la Hundertwasser

Die Kinder lernen den Querdenker und Künstler Friedensreich Hundertwasser mit seinen kreativen und ungewöhnlichen Ideen zu Natur- und Umweltschutz kennen. Sie beschäftigen sich mit seiner „Philosophie“ und seinen Werken und gestalten zum Abschluss ihr eigenes „dunkelbuntes“ Bild nach Hundertwasser.

„Unterwegs sein“ – Themenbereich Stadt & Mobilität

Im Stadtteil unterwegs

Die Schüler*innen erforschen auf einem Stadtteilspaziergang mit allen Sinnen ihre Schulumgebung und erkunden, wo es Tiere und Pflanzen zu entdecken gibt und wo der Verkehr den Ton angibt. Dabei entdecken sie Orte, an denen sie sich wohlfühlen und solche, die sie verbessern möchten.

Luft

Die Schüler*innen wenden am Beispiel Luft einfache naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und Methoden an. Sie erfahren spielerisch die Bedeutung von Luft als natürliche Lebensgrundlage und dass auch sie durch ihr Verhalten einen wichtigen Beitrag zur Luftreinhaltung leisten können.



Themenbereich Klima & Energie

Jahrgangsstufe 1–4

Anbieter: Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Ort: An der Schule, vier Schulstunden

Lehrplanbezug: 1./2. und 3./4. Klasse
HSU 3.3, Ethik 4.1, 4.2

Wasser, Wolken, Wetterfrosch – Abenteuer Klima

Anhand einer Diashow erleben die Kinder visuell zum Einstieg die Besonderheiten unseres Planeten, wie das Klima und die verschiedenen Klimazonen. Anschließend durchlaufen sie in Kleingruppen jeweils drei Stationen: Auf einer Reise in verschiedene Klimazonen werden diese mit Fantasie und Bewegungen körperlich erlebbar. Beim Erstellen einer Collage zum Thema „Was ich an unserer Erde mag“ werden die Kinder gestaltend tätig. In einem Spiel wird deutlich, wie jede*r Einzelne einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann und doch alle zusammen helfen müssen, um die Erde im Gleichgewicht zu halten.

Jahrgangsstufe 1-2

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ

Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 2.1, Ethik 4.1/4.2

Klimafrühstück

Die Schüler*innen stellen ihr individuelles Frühstück zusammen und bewerten die Nahrungsmittel anschließend nach ihrem Beitrag zu einer ausgewogenen und gesunden Ernährung. Sie erfahren auch, woher die Lebensmittel kommen, welche Transportwege sie hinter sich haben und wie sie in Zukunft möglichst klimafreundlich frühstücken können.



„Gerechtigkeit“ – Themenbereich Globales Lernen

Jahrgangsstufe 1–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ

Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 1.2/3.2,
Werken und Gestalten 2, Ethik 4.1/4.2, Religion 2
3./4. Klasse HSU 1.2/6.1, Werken und Gestalten 2,
Ethik 1.1/4.1/4.2, Religion 2

Aluminium - Leichtmetall mit schweren Folgen

Die Schüler*innen lernen Aluminium als Rohstoff für verschiedenste Produkte kennen. Sie erfahren, wo das Metall herkommt, wie es hergestellt wird und was Aluminium mit dem tropischen Regenwald zu tun hat. Daraus reflektieren sie ihr eigenes Konsumverhalten und entwickeln Ideen für einen umweltschonenden Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen.

Jahrgangsstufe 1–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ

Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 1./2. Klasse: Religion 2, Ethik 4.1/4.2;
3./4. Klasse HSU 1.2, Ethik 1.1/4.1/4.2, Religion 2

Fairer Handel - Schokolade

Die Schüler*innen lernen am Beispiel Schokolade die Grundprinzipien des Fairen Handels kennen und erfahren, wie sie mit ihrem Kaufverhalten Einfluss auf gerechtere Lebensbedingungen von Menschen in anderen Ländern nehmen können. Sie lernen die Ausgangsstoffe für Schokolade kennen und stellen ihren eigenen fairen Schoko-Snack her.



Jahrgangsstufe 1-2

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ

Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.2,
Werken und Gestalten 2, Religion 2, Ethik 4.1/4.2

„Gutes Leben“ – Themenbereich Konsum & Lebensstile

Abfall – ex und hopp?

Die Schüler*innen nehmen ihr Konsumverhalten genauer unter die Lupe und setzen sich mit den ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten unserer wachsenden Wegwerfgesellschaft auseinander. Sie lernen die Bedeutung von Mülltrennung und Recycling kennen und erarbeiten konkrete Handlungsalternativen, um Müll zu vermeiden bzw. zu reduzieren.

Jahrgangsstufe 1–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ

Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug:
1./2. Klasse HSU 1.2, Religion 2, Ethik 4.1/4.2
3./4. Klasse HSU 1.2, Religion 2, Ethik 4.1/4.2

Auf der Suche nach dem Glück

Die Schüler*innen hinterfragen ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse und überlegen gemeinsam, was sie eigentlich brauchen, um glücklich zu sein. Dabei beschäftigen sie sich kritisch mit den Glücksversprechungen der Werbeindustrie und reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten. Die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Glück gibt den Kindern Raum für freie Assoziationen und den gemeinsamen Austausch in der Klasse.



„Mitbestimmung“ – Themenbereich Partizipation

Jahrgangsstufe 1-2

Anbieter: Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Ort: An der Schule

Dauer: vier Schulstunden

Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 1.1

Titel: Richtig Wichtig! – Stark für Kinderrechte

Die Schüler*innen erfahren, dass es die Kinderrechte gibt und lernen einige Rechte kennen, wie z.B. das Recht auf Spiel und auf Mitbestimmung. Sie schauen über ihren Tellerrand und überlegen, warum längst nicht alle Kinder ihre Rechte umsetzen können und überlegen, wo und wie sie sich für mehr Kinderrechte einsetzen können, in ihrem Lebensumfeld ebenso wie global gesehen.

6.2 MODULE FÜR DIE JAHRGANGSSTUFEN 3 UND 4



„Natur“ – Themenbereich Lebensräume

Jahrgangsstufe 2–4

Anbieter: Green City e.V.

Ort: An der Schule, vier Schulstunden

Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.1, 5.2,
3./4. Klasse Ethik 4.2

MINI-Grünpaten

Die Schüler*innen gestalten an der Schule karge Flächen zu freundlichen, grünen Gärten um. Das Schulgelände wird dauerhaft aufgewertet, und den Schüler*innen werden auf spielerische Weise die komplexen Zusammenhänge von Ökosystemen, Umweltschutz und die Bedeutung von Nachhaltigkeit vermittelt. Durch gemeinsames Gärtnern und Gestalten bekommen die Schüler*innen einen hautnahen Bezug zur Natur und stärken ihre sozialen Kompetenzen.

Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ

Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Bäume und Sträucher

Die Schüler*innen lernen verschiedene ausgewählte Bäume und Sträucher kennen und erfahren Interessantes zur Biologie und über die Nutzung. Aus ganz unterschiedlichen Perspektiven werden die Bäume betrachtet und auf spielerische Art Blätter, Rinde und Wuchs unterschieden.

Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (NEZ)

Ort: NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr

Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Blätterräscheln und Vogelgezitscher – Lebensraum Wald

Rindenbilder und Früchte verraten uns die Namen der verschiedenen Bäume. Wie Eichhörnchen legen wir Wintervorräte an – ob aber alle ihre Verstecke wiederfinden? Je nach Jahreszeit erforschen wir Pilze, Knospen oder Bodentiere.

Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ

Ort: Hachinger Bach (Hüllgraben Daglfing).

Die Wegbeschreibung erhalten

Sie mit den Anmeldeunterlagen.

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 3.1/3.3, Ethik 4.1/4.2

Tiere und Pflanzen im Wasser

In jedem Fließgewässer, ob kleiner Bach oder reißender Strom, leben vielfältige Tiere und Pflanzen. Die Schüler*innen entnehmen mit Keschern und Becherlupen kleine Proben aus einem Bach und bestimmen diese. Dabei erfahren sie mehr über die Lebensweise der Tiere und Pflanzen im Wasser.

Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (NEZ)

Ort: NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach

oder an der Isar bei Pullach

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr

Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 3.1/3.3, Ethik 4.1/4.2

Plitsch plitsch, Wasserfloh und Co! – Lebensraum Wasser

Variante 1 am Teich: Wir nehmen Wassertiere am Teich unter die Lupe, erkunden die verschiedenen Teichzonen und machen Bekanntschaft mit Wasservögeln aus Ton.

Variante 2 an der Isar: Ausgerüstet mit Kescher und Lupe machen die Schüler*innen bei einem Ausflug an die Isar Jagd auf Köcherfliegenlarven und Spitzschlammschnecken. Die Steine am Fluss laden ein zum Musizieren, Bauen und Gestalten.

Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: naturindianer-kids gUG

Ort: Schulhof

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 3.1, 5.2, 6.2,
Ethik 4.1/4.2, Werken/Gestalten 2,

evtl. Kunst 2

Vielfalt auf dem Schulhof – Bau eines Hochbeetes

Die meisten einheimischen Blütenpflanzen benötigen einen nährstoffarmen Boden. Wir schaffen einen vielfältigen, lebendigen und pflegeleichten Trockenstandort, der zum Lebensraum für vielerlei einheimische Blumen und Insekten wird. Dabei erlernen die Schüler*innen grundlegende handwerkliche Fertigkeiten der Holzbearbeitung und Konstruktion. Hintergründe zu essbaren einheimischen Wildpflanzen, gefährdeten Insektenarten und der abnehmenden Biodiversität runden das Programm ab.



„Essen“ – Themenbereich Ernährung

Kochstudio de la saison – regionale und saisonale Lebensmittel

Wann sind welche Obst- und Gemüsesorten in Deutschland reif und können geerntet werden? Die Kinder erfahren, warum es sinnvoll ist, sich von saisonalen und regionalen Lebensmitteln zu ernähren und bereiten ein einfaches Gericht aus saisonalem/regionalem Obst bzw. Gemüse zu.

Jahrgangsstufe 1–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ

Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2;
3./4. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: Ökopjekt MobilSpiel e.V.

Ort: An der Schule, fünf Schulstunden

Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 2.1, 2.2, Ethik 4.1

Fit für die Zukunft

Das Schulklassenprojekt „Fit für die Zukunft“ beschäftigt sich mit den Themen gesunde und nachhaltige Ernährung und Bewegung. Am Projekttag werden die Kinder zu Ernährungsspezialisten, untersuchen verschiedene Lebensmittel und bereiten eine gesunde, leckere Brotzeit aus Bio-Lebensmitteln für die ganze Klasse zu. Im Bewegungsstudio erleben die Kinder Freude an der Bewegung, probieren verschiedene Bewegungsspiele aus, und erkennen, dass Spielen nicht nur Spaß macht, sondern auch das eigene Wohlbefinden steigert und man dabei sogar noch etwas lernt.

Bio, Fair und Lecker – Workshop Ernährung

Essen soll lecker schmecken und zugleich die Vielfalt von Mensch und Natur erhalten. Frisch aus der Region, biologisch angebaut, fair gehandelt und mit Kultur genossen: An Stationen werden Beiträge für eine klimafreundliche Brotzeit erstellt.

Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck

Ort: NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach

drei – vier Stunden, i.d.R. 9 bis 12/13 Uhr

Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2

Jahrgangsstufe 1–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ

Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2;
3./4. Klasse HSU 3.1, Ethik 4.1/4.2



„Selber machen“ – Themenbereich Handwerk & kreatives Gestalten

Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien

Bewusst wahrnehmen, sich inspirieren, der Phantasie freien Lauf lassen und dabei selbst künstlerisch gestalten. Über das kreative Gestalten mit Naturmaterialien bauen die Kinder einen persönlichen Bezug zur Natur auf. Sie werden selbstständig tätig und erleben sich als „selbst-wirksam“, kreativ und kompetent.

Jahrgangsstufe 1–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ

Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 1./2. Klasse Kunst 2/4/5,
Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1/4.2;
3./4. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1

Jahrgangsstufe 1–4

Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck

Ort: NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 Uhr

Lehrplanbezug: 1./2. Klasse Kunst 2/4/5,
Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1/4.2
3./4. Klasse Kunst 2/4/5, Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1

Feuer, Erde, Wasser, Luft – Workshop 4 Elemente

Gestalten mit Ton, Klanginstrumente bauen, Färben mit Naturmaterialien, Fackelbau und Feuertanz: Wir erkunden die 4 Elemente, ihre Qualitäten und Bedeutungen für unser Leben.

Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: naturindianer-kids gUG

Ort: Schulhof

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 3.1, 5.2, 6.2, Ethik 4.1/4.2, Werken/Gestalten 2, evtl. Kunst 2

Vielfalt auf dem Schulhof – Bau eines Hochbeetes

Die meisten einheimischen Blütenpflanzen benötigen einen nährstoffarmen Boden. Wir schaffen einen vielfältigen, lebendigen und pflegeleichten Trockenstandort, der zum Lebensraum für vielerlei einheimische Blumen und Insekten wird. Dabei erlernen die Schüler*innen grundlegende handwerkliche Fertigkeiten der Holzbearbeitung und Konstruktion. Hintergründe zu essbaren einheimischen Wildpflanzen, gefährdeten Insektenarten und der abnehmenden Biodiversität runden das Programm ab.

Jahrgangsstufe 1–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ

Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 1./2. Klasse Kunst 2/4/5,

Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1/4.2

3./4. Klasse Kunst 1/2/4/5,

Werken und Gestalten 1/2/3, Ethik 4.1



Jahrgangsstufe 4

Anbieter: Green City e.V.

Ort: Der 1. und 2. Projekttag findet an der Schule statt, am 3. Projekttag sind die Schüler*innen in München unterwegs.

Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 5.1, 5.2, 5.3

Natur und Kunst à la Hundertwasser

Die Kinder lernen den Querdenker und Künstler Friedensreich Hundertwasser mit seinen kreativen und ungewöhnlichen Ideen zu Natur- und Umweltschutz kennen. Sie beschäftigen sich mit seiner „Philosophie“ und seinen Werken und gestalten zum Abschluss ihr eigenes „dunkelbuntes“ Bild nach Hundertwasser.

„Unterwegs sein“ – Themenbereich Stadt & Mobilität

Mobi-Race - Mit Bus und Bahn flott voran

Die Schüler*innen lernen an drei Projekttagen, wie sie sich im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) korrekt verhalten und wie sich die Nutzung von Auto & Co. auf die Umwelt auswirkt. Praxisorientiert lesen sie Streckenpläne und arbeiten Reiserouten aus. Am letzten Tag machen sich die Schüler*innen selbstständig mit Bus, Bahn und Tram auf den Weg durch München und erledigen an verschiedenen Stationen kleine Aufgaben.

München umweltfreundlich mobil

Die Schüler*innen vergleichen frühere und heutige Formen von Mobilität, befassen sich mit der Entwicklung der urbanen Verkehrsnetze und lernen verschiedene Verkehrsmittel und deren Auswirkung auf die Stadtentwicklung kennen. Sie bewerten Vor- und Nachteile unterschiedlicher Verkehrsmittel im Hinblick auf ihre Umweltfreundlichkeit und ziehen daraus Konsequenzen für eine zukunftsfähige Verkehrsentwicklung.

Natürlich zusammen! Prima Klima in der Stadt

Die Kinder erforschen auf einer „Stadtsafari“ die Natur und deren Bedeutung für das Stadtklima, erkunden im „Tanztheater“ das Zusammenleben in anderen Städten oder erfahren im „Parkcafé“ mehr über die Herkunft der Lebensmittel und probieren Gärtnern in der Stadt aus. Sie lernen somit die verschiedenen Aspekte von Stadt kennen wie Natur, soziales Zusammenleben und Ernährung in der Stadt. Vorrangiges Ziel ist es, mit den Kindern Möglichkeiten und Alternativen zu entwickeln, wie sie zu einer nachhaltigen und lebenswerten Stadt beitragen können.

Geocaching – eine moderne Schatzsuche

Die Schüler*innen erproben spielerisch die Funktion eines GPS-Gerätes. Sie folgen den Koordinaten, die sie an bestimmte Orte auf dem ÖBZ-Gelände bringen. Dort werden sie sogenannte „Caches“ suchen und spannende Fragen rund um die Natur lösen, bis sie schließlich den Schatz finden.

Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ

Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 5.1, Ethik 4.1/4.2



Jahrgangsstufe 1–4

Anbieter: Ökopjekt MobilSpiel e.V.

Ort: An der Schule, fünf Schulstunden

Lehrplanbezug: 1./2. und 3./4. Klasse

HSU 3.3, Ethik 4.1, 4.2

Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ

Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 3.2, Ethik 4.1/4.2

Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck

Ort: NEZ, Burgweg 10, 82049 Pullach

drei – vier Stunden, i.d.R. 9 bis 12/13 Uhr

Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 3.2, Ethik 4.1/4.2



Jahrgangsstufe 1–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ

Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 1./2. Klasse HSU 1.2/ 3.2,

Werken und Gestalten 2, Ethik 4.1/4.2, Religion 2

3./4. Klasse: HSU 1.2/ 6.1, Werken und Gestalten 2,

Ethik 1.1/ 4.1/4.2, Religion 2

Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: Ökopjekt MobilSpiel e.V.

Ort: An der Schule, fünf Schulstunden

Lehrplanbezug: 3./4. Klasse HSU 3.3, Ethik 4.1, 4.2

Jahrgangsstufe 1–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ

Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München

Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr

Lehrplanbezug: 1./2. Klasse: Religion 2, Ethik 4.1/4.2;

3./4. Klasse: HSU 1.2, Ethik 1.1/ 4.1/4.2, Religion 2

Themenbereich Klima & Energie

Wasser, Wolken, Wetterfrosch – Abenteuer Klima

Was heißt überhaupt Klima, warum wird es immer wärmer auf der Erde, was ist schlecht daran und wie kann ich unser Klima schützen? Dieser Projekttag ermöglicht es den Kindern, Antworten auf diese Fragen zu finden. Sie werden zu Wetter- und Klimaforschern, erleben, wie es sich anfühlt und anhört, wenn das Klima aus dem Takt gerät und erfahren, wie sie durch das eigene Verhalten das Klima schützen können.

Energiewerkstatt – Erneuerbare Energien

In der Energiewerkstatt erforschen die Schüler*innen spielerisch und experimentell, wie sich Sonne, Wind und Wasser zur nachhaltigen Energiegewinnung einsetzen lassen. Dabei erfahren sie auch, welche Vor- und Nachteile die einzelnen Energielieferanten haben und entwickeln daraus Ideen für einen umweltschonenden Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen.

Energiedetektive – Klimaschutz konkret

Wie lange muss ich auf dem Energierad treten, um einen Liter Wasser zu erhitzen? Was ist der Treibhauseffekt, und was kann jede*r für den Klimaschutz tun? Wir messen, experimentieren, bauen und überlegen gemeinsam Handlungsalternativen für den Alltag.

„Gerechtigkeit“ – Themenbereich Globales Lernen

Aluminium - Leichtmetall mit schweren Folgen

Die Schüler*innen lernen Aluminium als Rohstoff für verschiedenste Produkte kennen. Sie erfahren, wo das Metall herkommt, wie es hergestellt wird und was Aluminium mit dem tropischen Regenwald zu tun hat. Darüber reflektieren sie ihr eigenes Konsumverhalten und entwickeln Ideen für einen umweltschonenden Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen.

Schatzkammer der Erde – Lebensraum Regenwald

Die Kinder erfahren, was ihr Lebensstil mit dem Regenwald und seiner Funktion als Schatzkammer der Erde zu tun hat. Am Beispiel des Volks der Asháninka aus dem peruanischen Regenwald lernen sie die Lebenssituation eines indigenen Volkes kennen. Mit kreativen Methoden erproben sie, wie sie selbst den Regenwald schützen und seine Bewohner*innen stärken können – und damit auch das ökologische und soziale Klima auf unserer Erde.

Fairer Handel - Schokolade

Die Schüler*innen lernen am Beispiel Schokolade die Grundprinzipien des Fairen Handels kennen und erfahren, wie sie mit ihrem Kaufverhalten Einfluss auf gerechtere Lebensbedingungen von Menschen in anderen Ländern nehmen können. Sie lernen die Ausgangsstoffe für Schokolade kennen und stellen ihren eigenen fairen Schoko-Snack her.

Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ
 Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München
 Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
 Lehrplanbezug: 3./4. Klasse: Religion 2, Ethik 4.1/4.2



Wasser – ein wertvolles Gut

Anhand des Wasserkreislaufes lernen die Schüler*innen, wo unser Trinkwasser herkommt und begreifen die Bedeutung von Wasser als natürliche Lebensgrundlage. In einfachen Versuchen erfahren sie seine Eigenschaften und Wirkungen und setzen sich dabei auch kritisch mit Wasserverbrauch und Wasserverschmutzung auseinander.

„Gutes Leben“ – Themenbereich Konsum & Lebensstile

Auf der Suche nach dem Glück

Die Schüler*innen hinterfragen ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse und überlegen gemeinsam, was sie eigentlich brauchen, um glücklich zu sein. Dabei beschäftigen sie sich kritisch mit den Glücksversprechungen der Werbeindustrie und reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten. Die kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Glück gibt den Kindern Raum für freie Assoziationen und den gemeinsamen Austausch in der Klasse.

Die Reise eines T-Shirts

Wie wird aus Baumwolle ein trendiges T-Shirt? Wie viele Menschen haben daran mitgearbeitet, wie viele Kilometer hat das Kleidungsstück hinter sich, bis es bei uns im Schrank landet? Spielerisch entdecken und mit kritischen Fragen verfolgen die Schüler*innen gemeinsam den Weg unserer Kleidung vom Baumwollfeld bis zu uns.

Holz-Papier-Recycling – Papierschöpfen

Die Schüler*innen erfahren, was der Rohstoff Holz mit ihren Schulheften zu tun hat und welchen wichtigen Beitrag sie zum Schutz von Umwelt und Natur leisten können. Anschließend stellen sie ein kleines Kunstwerk aus selbst geschöpftem Papier her.

„Mitbestimmung“ – Themenbereich Partizipation

Richtig Wichtig! – Stark für Kinderrechte

Wie, wann und warum sind die Kinderrechte entstanden, wo und für wen gelten sie, wer hat sie unterzeichnet, was beinhalten die Kinderrechte, welche Bezüge gibt es zu nachhaltiger Entwicklung, und warum werden die Kinderrechte in vielen Ländern nicht eingehalten, obwohl diese Staaten die Konvention unterzeichnet haben? Über das Thema Kinderrechte wird den Kindern insbesondere ihr Recht auf Mitbestimmung verdeutlicht, und sie werden dazu ermutigt, ihre Themen z.B. beim Kinder- und Jugendforum im Rathaus einzubringen. Dies soll ihr politisches Verständnis und ihre Gestaltungskompetenzen zur Beteiligung an nachhaltiger Entwicklung stärken.

Jahrgangsstufe 1–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ
 Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München
 Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
 Lehrplanbezug: 1./2. Klasse: HSU 1.2, Religion 2, Ethik 4.1/4.2
 3./4. Klasse: HSU 1.2, Religion 2, Ethik 4.1/4.2

Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ
 Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München
 Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
 Lehrplanbezug: 3./4. Klasse: HSU 1.2/6.1, Werken und Gestalten 2, Religion 2, Ethik 4.1/4.2

Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ
 Ort: ÖBZ, Engelschalkinger Str. 166, 81927 München
 Dauer: drei Stunden, i.d.R. 9 bis 12 oder 14 bis 17 Uhr
 Lehrplanbezug: 3./4. Klasse: HSU 1.2/6.1, Werken und Gestalten 2, Kunst 2, Religion 2, Ethik 4.1/4.2



Jahrgangsstufe 3–4

Anbieter: Ökoprotjekt MobilSpiel e.V. in Kooperation mit dem Münchner Kinder- und Jugendforum, Kultur- & Spielraum e.V.
 Ort: An der Schule, i.d.R. zwei Schulstunden
 Lehrplanbezug: HSU 1.1, Ethik 2.1

7. Anmeldung & Kontakt

Um Ihnen das Anmeldeprocedere zu erleichtern, haben wir ein Anmeldeformular erstellt, das wir Ihnen zu Beginn eines Schuljahres zukommen lassen.

Gemeinsam mit den Kolleg*innen Ihrer Jahrgangsstufe füllen Sie dieses Formular für das gesamte Schuljahr aus. Dabei wählen Sie jeweils vier thematische Module aus – das fünfte Modul ist in den Jahrgangsstufen 1 und 3 das Einstiegsmodul zu Beginn des Schuljahres und in den Jahrgangsstufen 2 und 4 das Abschlussmodul am Ende des Schuljahres. Sollten Sie im zweiten Jahr der Schule N sein (also in Klasse 2 oder 4), wählen Sie bitte Module aus denjenigen Themenbereichen aus, die Sie im vorherigen Schuljahr noch nicht abgedeckt haben. Die Angabe von Wunschwochentagen pro Lehrer*in sowie eines Zeitfensters, in dem die einzelnen Module stattfinden sollen, erleichtert die passgenaue Terminfindung.

Das Anmeldeformular schicken Sie anschließend per Email, Fax oder postalisch an die Koordinationsstelle Ökoprotjekt MobilSpiel e.V.. Wir werden daraufhin die entsprechenden Partner kontaktieren und die Termine für die einzelnen Module gemäß Ihrer Terminwünsche sammeln, um sie Ihnen gebündelt zuzuschicken. Nachdem Sie für diese Termine die Klassenzuteilung vorgenommen und uns mitgeteilt haben, bekommen Sie anschließend die finale Terminübersicht zugeschickt.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Gerne können Sie sich für weitere Informationen an uns wenden!

Koordination



Ökoprotjekt MobilSpiel e.V.
 Ludgera Ewers & Steffi Kreuzinger
 Tel. 089 7696025
 ludgera.ewers@mobilspiel.de
 steffi.kreuzinger@mobilspiel.de
 www.oekoprotjekt-mobilspiel.de

Kontakte der Partner:



Green City e.V.
 Katharina Lindemann
 Tel. 089 890668316
 katharina.lindemann@greencity.de



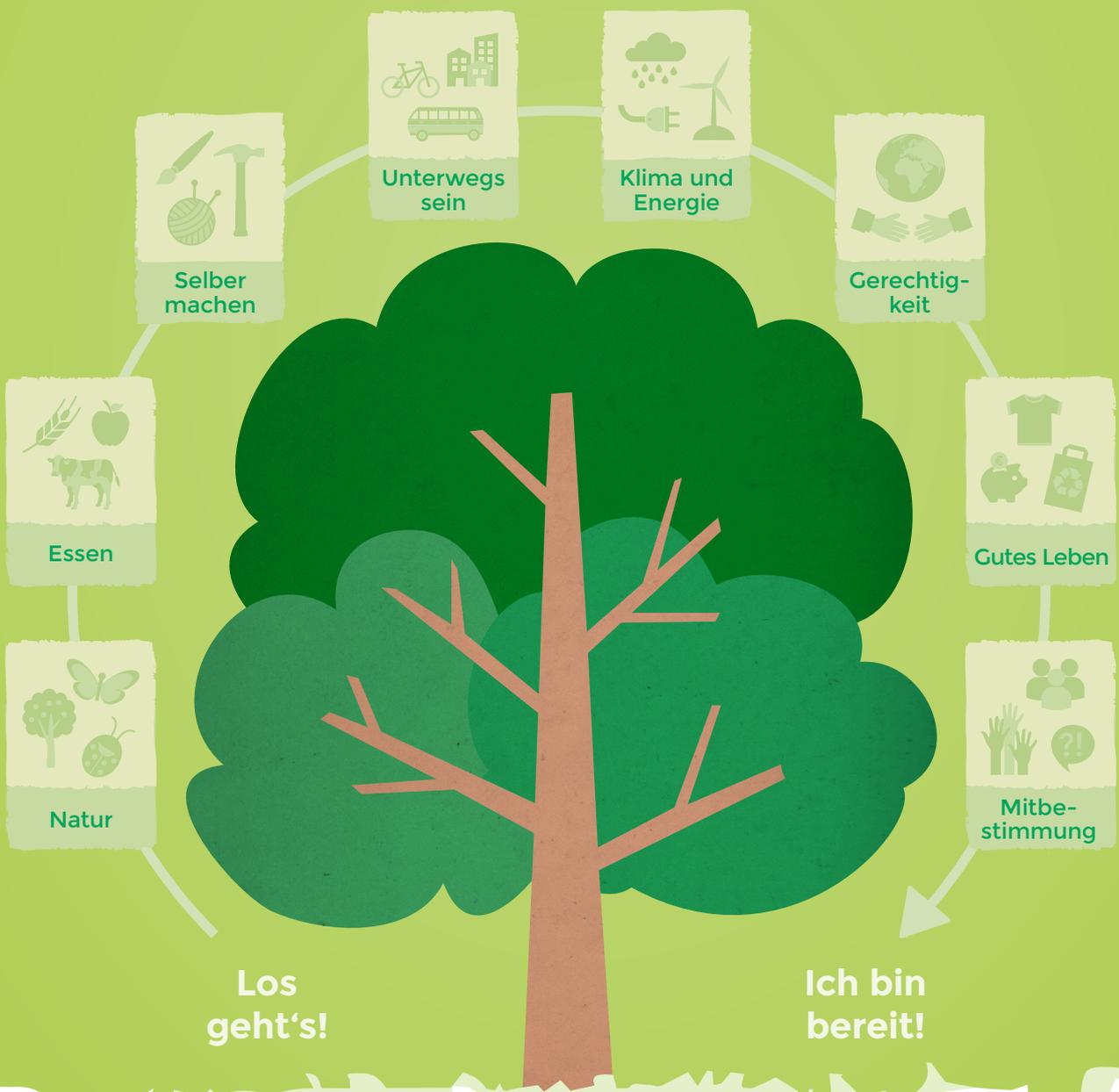
Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ
 Elisabeth Öschay
 Tel. 089 93948973
 elisabeth.oeschay@oebz.de



Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck
 Katl Müller-Flores
 Tel. 089 74414064
 k.mueller-flores@kjr-ml.de



naturindianer-kids gUG
 Olly Fritsch
 Tel. 089 67971508
 info@naturindianer.de



Herausgeber:



in Kooperation mit:



gefördert durch:

